



Leitideen

- Verknüpfung Historie / Moderne / Stadt versus Siedlung
- Kompakte dichte Bebauung
- Respektvoller Umgang mit der Ressource Boden
- Erhalt und Schonung des Landschaftsraums
- Multifunktionale Blöcke mit Innenhöfen und differenzierter städtischer Vegetation und Freizeitanlagen
- Straßenräume mit Außenhofsaulitäten
- Städtebauliche Neuordnung mit robuster und universeller Grundstruktur

Städtebau - Landschaftsraum

Es entsteht ein zeitgemäßes, zukunftsorientiertes Quartier unter Einbeziehung der bestehenden Strukturen. Transformation zu einem attraktiven Umfeld für Wohnen und Arbeiten. Strukturelle Anknüpfung an topographische Besonderheiten, die drei Erhebungen, des Gebiets. Der Entwurf knüpft an das Vorhandene an und schafft durch Ausbildung einer klaren Konzeption eine städtebauliche Komposition mit struktural gefunden Hauszahlungen auf die neu entstehenden „Berge“ aus der Transformation der Tagebauflächen. Zielsetzung ist die konzeptionelle Abgrenzung von Stadt und Landschaft, wobei die Verzahnung und Vernetzung der inneren Grundräume des neuen Quartiers mit der Landschaft kein Widerspruch ist.

Blöcke / Regalblöcke 112 x 112 m / Superblock

Möglichkeit diverser Bauprogramme und Nutzungen innerhalb einer städtebaulichen Grundstruktur. Innenflächen und halbhohe Höfe bieten eine kurzweilige Abfolge von unterschiedlichen Nutzungen. Straßenraumprofile bieten Möglichkeiten zum Treffen, Verweilen, Spielen und zur Anknüpfung von Nachbarschaften.

Superblock

Startzentrum mit attraktiven Gassen, fußläufigen Abkürzungen, Blickbeziehungen und Sichtlinien im Gegensatz zu den befahrenen Hauptstraßen durchläufige als Fußgängerzone gestaltet.

Multicodierung

Die Blockgrößen ermöglichen eine Mischung von Wohnen und nicht störendem Gewerbe und Dienstleistungen mit Nutzungen wie Wohnen, Bildung, Arbeiten und allen Versorgung für das Stadtquartier.

Baubabschnitte

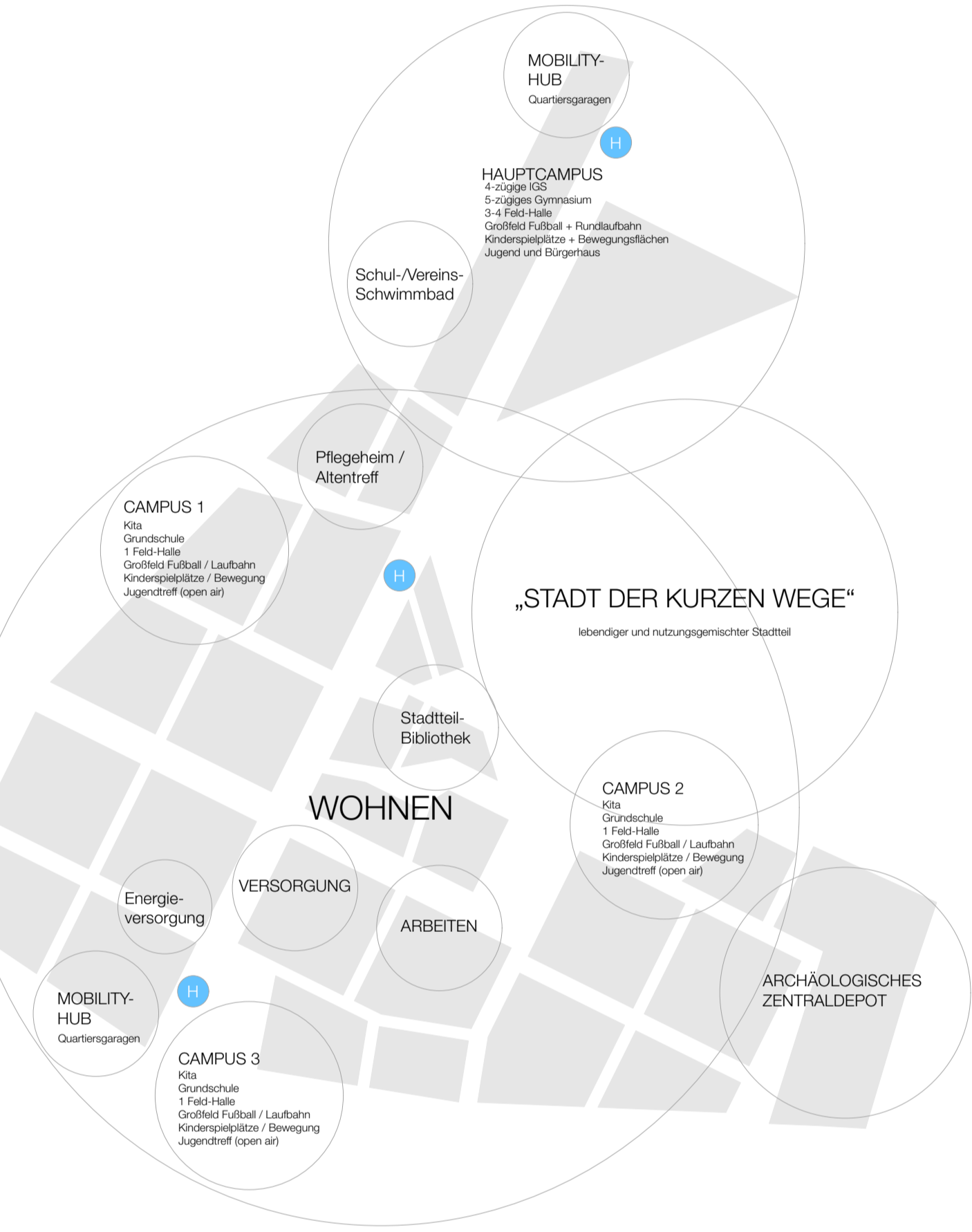
Das Konzept ist prädestiniert für eine Realisierung in Abschnitten. Notwendige Infrastrukturen können durch die Multicodierung in die ersten Baubabschnitte bereits integriert werden.

Mobilität und Verkehr

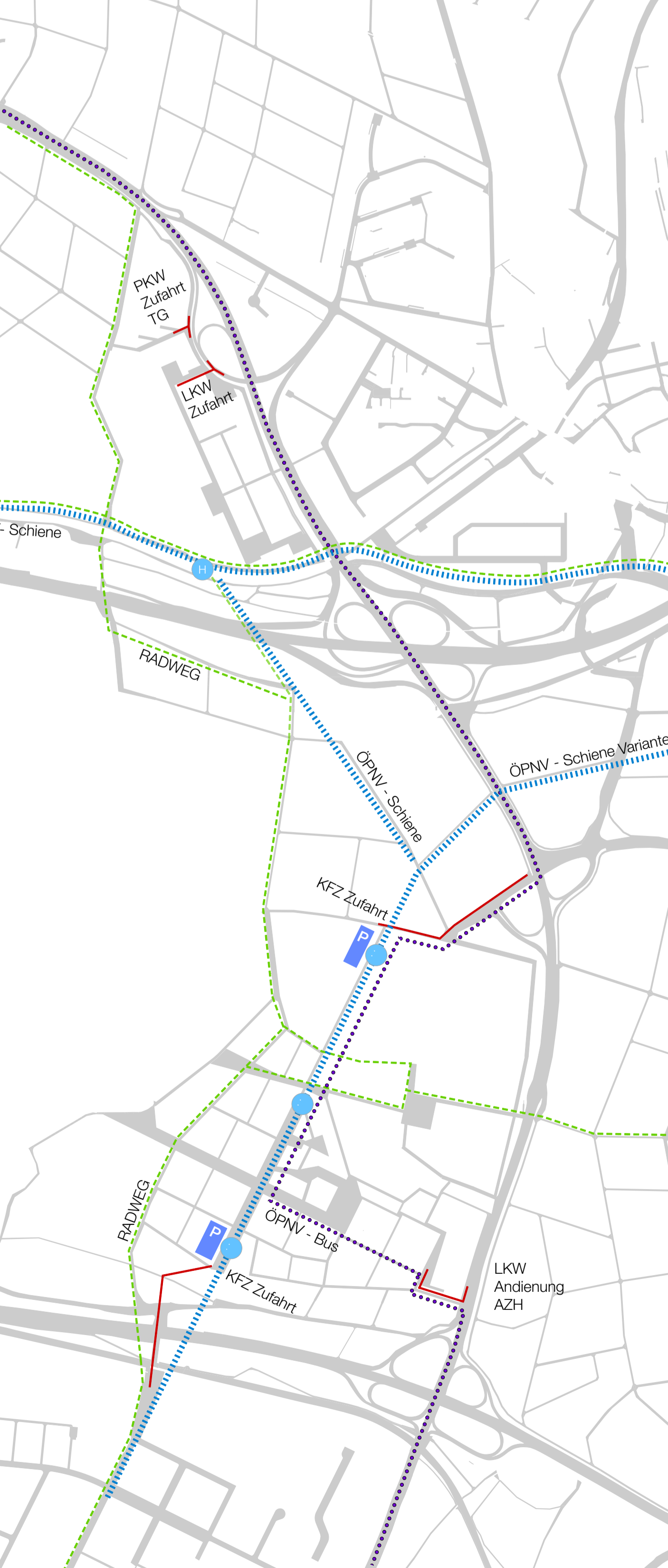
Die zentrale Organisation der Stützpunkte erfolgt über Quartiergaragen/ Mobility-Hubs jeweils am Quartiersanfang des Boulevards. Die direkte Nachverkehrsbindung mit Bus / Bahn erfolgt verkehrsgünstig über die Hauptachsen. Die Straßenraumprofile ermöglichen eine durchgängige Erschließung für Anlieferung, Entsorgung, Feuerwehr und Rettungsdienste.



Städtebauliches Konzept



STQ - Multicodierung



Mobilität / Verkehr

Konzept - Ideen - Skizzen Schema / Vertiefung

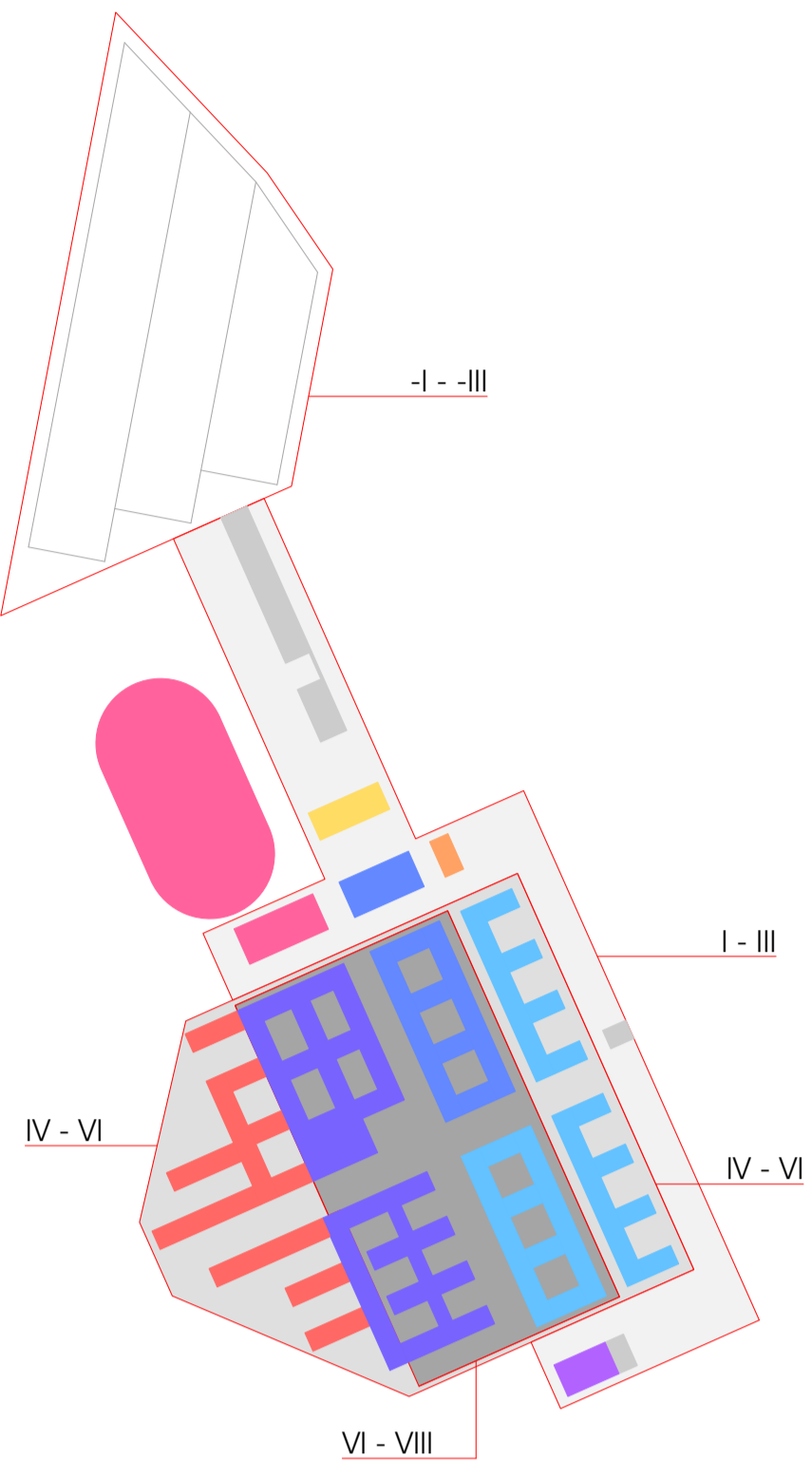
Freiraumtypen

Die städtische Vegetation erhält eine größere Bedeutung zur intensiven Nutzung im Bürgerpark, Fußgängerzone im Superblock und Stadtplatz für bestehende und neue Wohnbebauung. Gut positionierte Bauflächen und Öffnungen in der städtebaulichen Blockstruktur erzeugen maßstäbliche Räume mit hoher Aufenthaltsqualität der Freiräume. Spielplatzangebote und Sportfelder finden sich als extensiver Ostpark im Übergang zum Landschaftsraum.

Wassermanagement / Klima: Bäume bilden Hitzeschutz und Bepflanzungen sind Bestandteil des Wassermanagements. Rächen zur Retention sind in den Straßenraumprofilen angelegt.

Energie

Zentrale Energiemanagement und Versorgung mit Nah- und Fernwärme. Die Energiezentrale liegt im Anschlussbereich der vorhandenen Netze an der A 67.



- Nutzungen**
- Cluster 1
 - Cluster 2
 - Cluster 3
 - Cluster 4
 - Cluster 6
 - Cluster 7
 - Sonderfläche 0,5
 - Besucherzentrum
 - Kontrolltische
 - Stützpunkte unterirdisch
- Die Sonderflächen 0,1 - 0,4 befinden sich in den Untergeschossen der Cluster 2-4. Cluster 5 verteilt sich über die Gebäude der Cluster 2-4.

BKA - Nutzungen - Cluster / Geschossigkeit



- Nutzungen**
- Wohnen
 - Bildung / Kultur / Gemeinbedarf
 - Mobility-Hub / Parken
 - Gewerbe / Dienstleistungen / Versorgung / Gastronomie
 - AZH

STQ - Stadtquartier Nutzung Wohnen

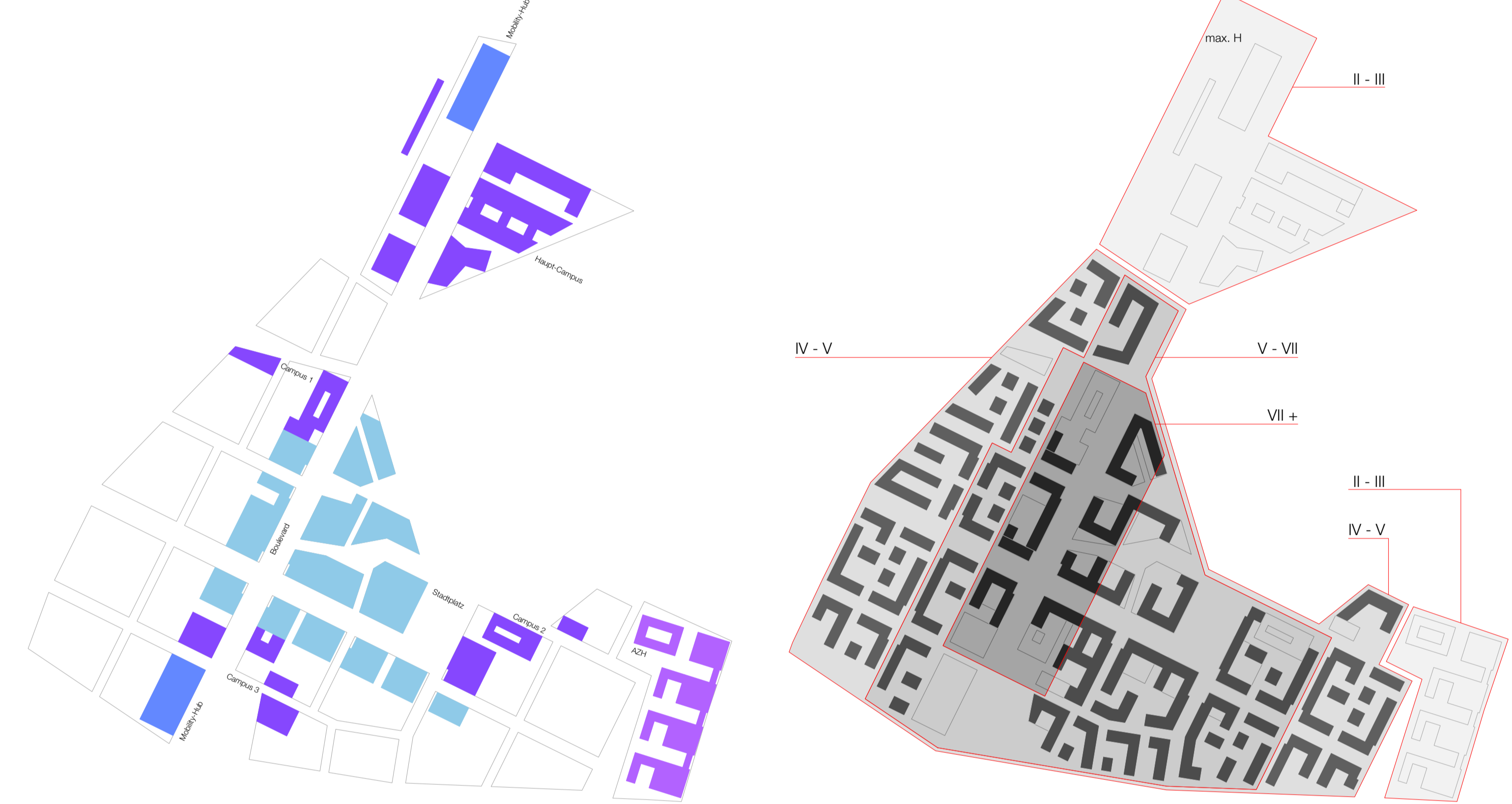


Freiraumtypen

- Freiraumtypen**
- Stadtgrün
 - private Gärten und Innenhöfe
 - Ostfeld-Park
 - Schulhof und Kita Spielflächen
 - Spielplätze für Kinder 6-12 Jahre (bis 400m Entfernung)

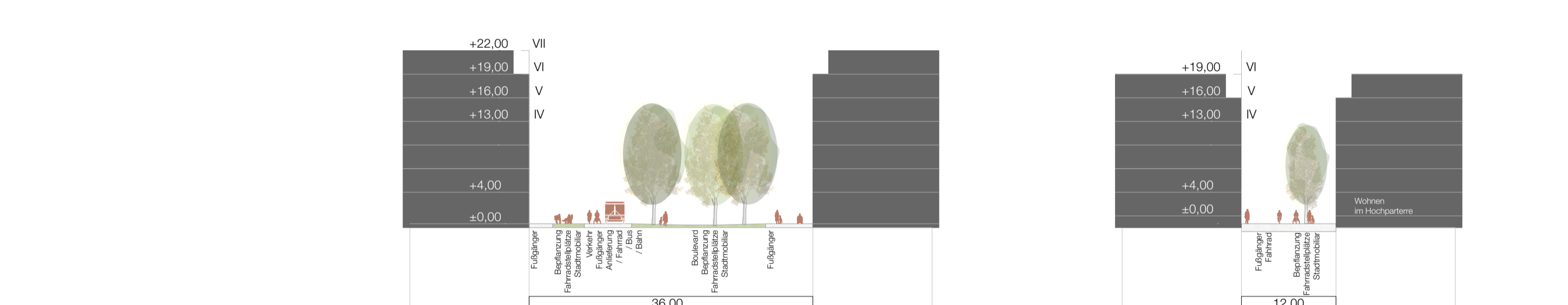


Landschaftsraum

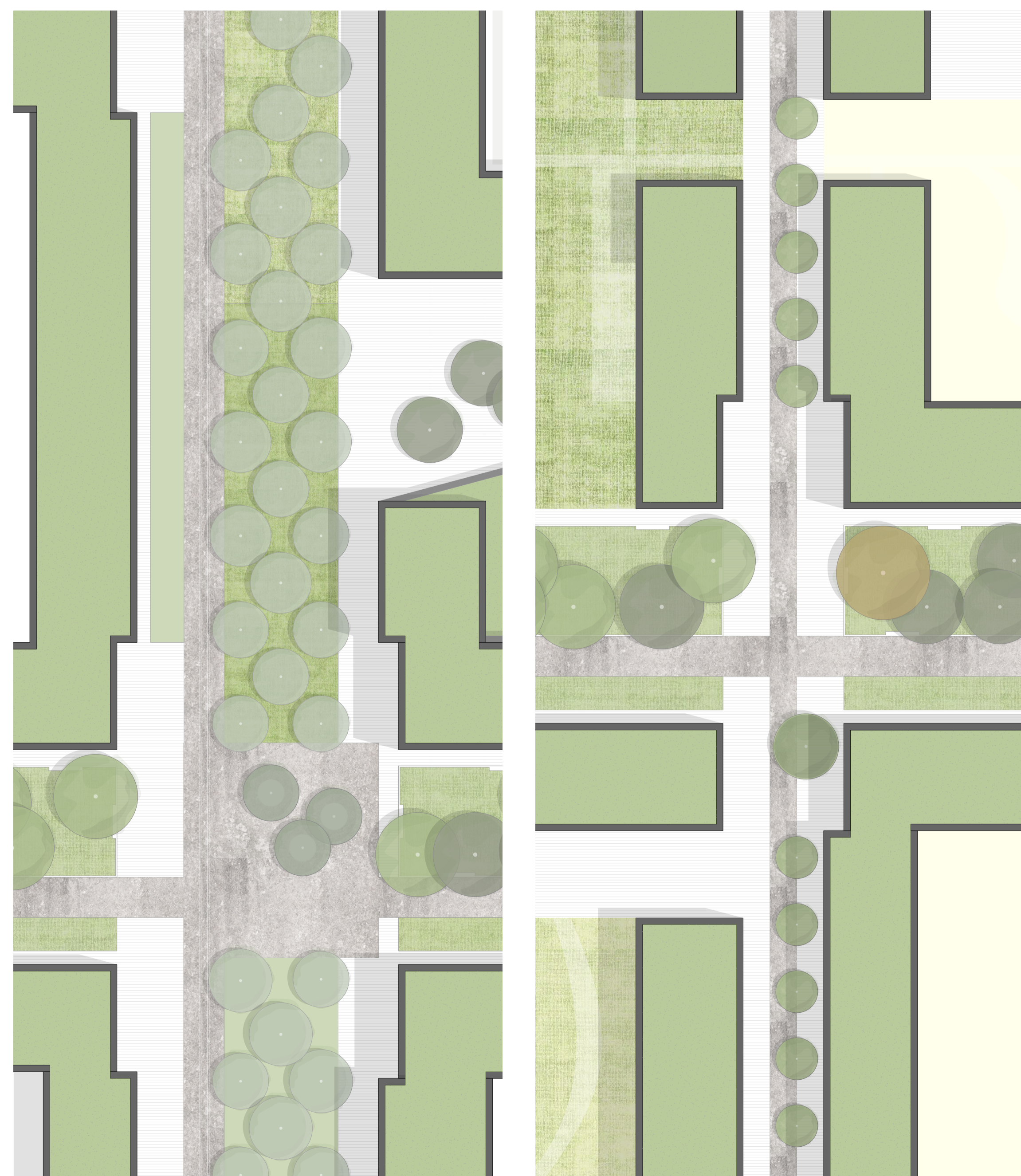
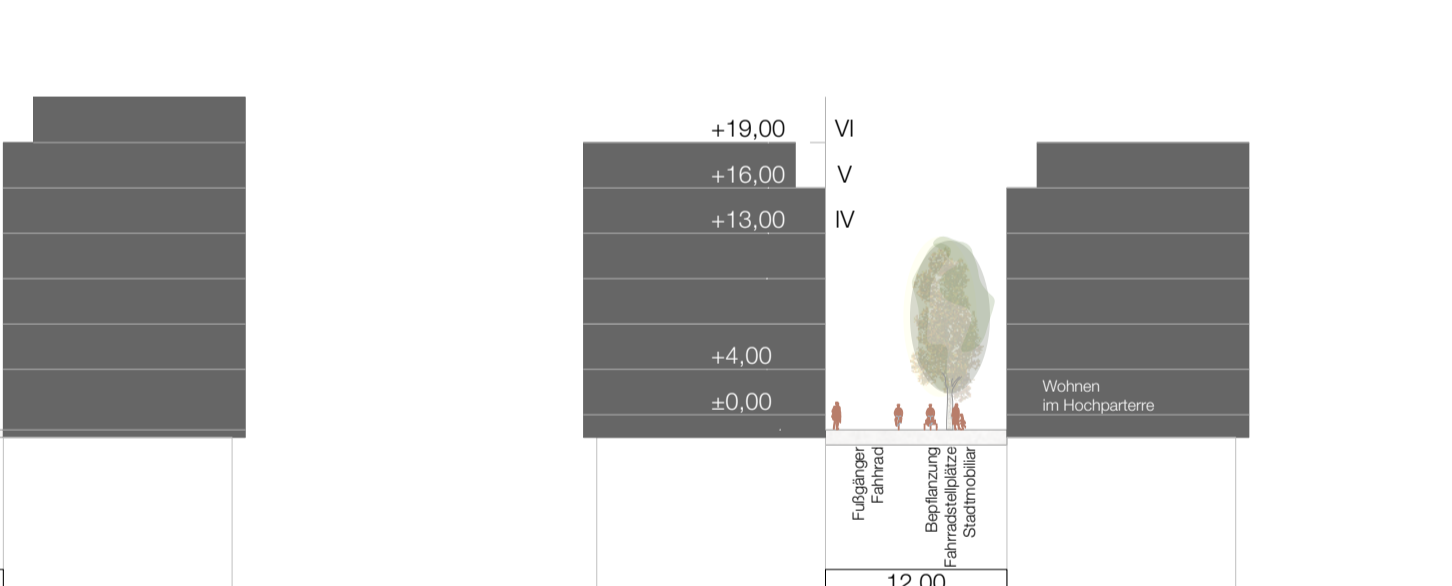


- Nutzungen**
- Wohnen
 - Bildung / Kultur / Gemeinbedarf
 - Mobility-Hub / Parken
 - Gewerbe / Dienstleistungen / Versorgung / Gastronomie
 - AZH

STQ - Stadtquartier Nutzung sonstige



STQ - Stadtquartier Geschossigkeit



STQ - Querschnitte / Klima / Wassermanagement

Ideenwettbewerb

STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNGSMASSNAHME „OSTFELD“ WIESBADEN

Erläuterungsbericht

Leitideen

- Verknüpfung Historie / Moderne / Stadt versus Siedlung
- Kompakte dichte Bebauung
- Respektvoller Umgang mit der Ressource Boden
- Erhalt und Schonung des Landschaftsraums
- Multifunktionale Blöcke mit Innenhöfen und differenzierter städtischer Vegetation und Freiflächen
- Straßenräume mit Aufenthaltsqualitäten
- Städtebauliche Neuordnung mit robuster und universeller Grundstruktur

Städtebau - Landschaftsraum

Es entsteht ein zeitgemäßes, zukunftsorientiertes Quartier unter Einbeziehung der bestehenden Strukturen.

Transformation zu einem attraktiven Umfeld für Wohnen und Arbeiten.

Strukturelle Anknüpfung an topographische Besonderheiten, die drei Erhebungen, des Gebiets.

Der Entwurf knüpft an das Vorhandene an und schafft durch Ausbildung einer klaren Konzeption eine städtebauliche Komposition mit strukturell gefunden Hauptrichtungen auf die neu entstehenden „Berge“ aus der Transformation der Tagebauflächen.

Zielsetzung ist die konzeptionelle Abgrenzung von Stadt und Landschaft, wobei die Verzahnung und Vernetzung der inneren Grünräume des neuen Quartiers mit der Landschaft kein Widerspruch ist.

Blocks / Regelblöcke 112 x 112 m / Superblock

Möglichkeit diverser Bautypologien und Nutzungen innerhalb einer städtebaulichen Grundstruktur.

Innenflächen und halboffene Höfe bieten eine kurzweilige Abfolge von unterschiedlichen Nutzungen.

Straßenraumprofile bieten Möglichkeiten zum Treffen, Verweilen, Spielen und zur Anknüpfung von Nachbarschaften.

Superblock

Stadtzentrum mit attraktiven Gassen, fußläufigen Abkürzungen, Blickbeziehungen und Sichtlücken im Gegensatz zu den befahrbaren Hauptstraßen durchfahrtsfrei als Fußgängerzone gestaltet.

Multicodierung

Die Blockgrößen ermöglichen eine Mischung von Wohnen und nicht störendem Gewerbe und Dienstleistungen mit Nutzungen wie Wohnen, Bildung, Arbeiten und allen Versorgungen für das Stadtquartier.

Bauabschnitte

Das Konzept ist prädestiniert für eine Realisierung in Abschnitten. Notwendige Infrastrukturen könnten durch die Multifunktionalität in die ersten Bauabschnitte bereits integriert werden.

Mobilität und Verkehr

Die zentrale Organisation der Stellplätze erfolgt über Quartiergaragen/ Mobility-HUBs jeweils am Quartierseingang des Boulevards.

Die direkte Nachverkehrsanbindung mit Bus / Bahn erfolgt verkehrsgünstig über die Hauptachsen.

Die Straßenraumprofile ermöglichen eine durchfahrtsfreie Erschließung für Anlieferung, Entsorgung, Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge.

Freiraumtypen

Die städtische Vegetation erhält eine größere Bedeutung zur intensiven Nutzung im Bürgerpark, Fußgängerzone im Superblock und Stadtplatz für bestehende und neue Wohnbebauung.

Gut positionierte Baufluchten und Öffnungen in der städtebaulichen Blockstruktur erzeugen maßstäbliche Räume mit hoher Aufenthaltsqualität der Freiräume.

Spielplatzangebote und Sportfelder finden sich als extensiver Ostpark im Übergang zum Landschaftsraum.

Wassermanagement / Klima

Bäume bilden Hitzeschutz und Bepflanzungen sind Bestandteil des Wassermanagements.

Flächen zur Retention sind in den Straßenraumprofilen angelegt.

Energie

Zentrale Energiemanagement und Versorgung mit Nah- und Fernwärme. Die Energiezentrale liegt im Anschlussbereich der vorhandenen Netze an der A 67.